

Seit diesem Mittwoch ist das größte Kriegsschiff der Welt in der norwegischen Hauptstadt Oslo zu Gast. Die USS „Gerald R. Ford“, ein 2017 in Dienst gestellter Flugzeugträger, ist 337 Meter lang und hat rund 4.500 Mann Besatzung. Der Stahlriese kann bis zu 90 Flugzeuge tragen.



Die USS „Gerald R. Ford“ wird über einen nicht näher genannten Zeitraum in Oslo zu Gast sein. (Foto: www.forsvaret.no)

Wie das norwegische Verteidigungsministerium bekanntgab, wurde beim Einfahren des Kriegsschiffes in den Oslofjord eine militärische Sperrzone eingerichtet. Kein Boot durfte dem Träger näher als 500 Meter kommen. Es herrschten höchste Sicherheitsbedingungen, Verbotszonen wurden eingerichtet.

Der Besuch soll in angespannten Zeiten die lange Verbundenheit der [norwegischen Streitkräfte mit NATO-Partner USA](#) unterstreichen. Es sei eine „einzigartige Gelegenheit,

die Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Verbündeten weiter auszubauen und enger zu gestalten“, schreibt das Verteidigungsministerium in einer Meldung.

Geplant sind mehrere militärische Übungen, u.a. mit dem Heer, der Marine, der Luftwaffe und den norwegischen Verteidigungsspezialkräften. Aus Sicherheitsgründen wird aber geheimgehalten, wie lange die USS „Gerald R. Ford“ in Norwegen bleiben wird.

(Videobeitrag zur Ankunft der USS „Gerald R. Ford“ im Oslofjord)

Klares Signal an Russland: Erster Besuch eines US-Flugzeugträgers in Norwegen seit 1959

„Die enge Verteidigungszusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten ist für Norwegen seit mehr als 70 Jahren von größter Bedeutung. Der Besuch ist ein wichtiges Signal für die engen bilateralen Beziehungen und erhöht die Glaubwürdigkeit der kollektiven Verteidigung“, [schrieb das Ministerium](#).

Der Flugzeugträger hatte für den Besuch in Skandinavien am 2. Mai den Heimathafen in Norfolk, Virginia, verlassen. Bekannt ist, dass er vor der Ankunft im Oslofjord am Montagnachmittag im norwegischen Teil der Nordsee eingetroffen war.

Es ist das erste Mal seit 1959, dass ein US-amerikanischer Flugzeugträger Norwegen besucht, was bereits den Stellenwert verdeutlicht - und gegen wen sich diese Machtdemonstration richtet. Entsprechend schnell hat die russische Botschaft in Oslo den Besuch als „unpassend und schädlich“ gebrandmarkt.



Die USS „Gerald R. Ford“ am vergangenen Montag irgendwo in der Nordsee. (Foto: www.forsvaret.no)

Hoher Besuch an Bord: Kronprinz Haakon heißt USS Gerald R. Ford offiziell willkommen

Da es sich um ein reaktorbetriebenes Schiff handelt, hat sich auch die norwegische Direktion für Strahlenschutz und nukleare Notfallvorsorge (DSA) gemeinsam mit den norwegischen Streitkräften an den Vorbereitungen und Sicherheitsvorkehrungen für den Besuch beteiligt. Das volle Programm.

Immerhin: Abseits aller militärischen Übungen scheint auch Zeit für Besuch an Bord zu sein – jedenfalls für hohen. So war an diesem Freitag der norwegische Kronprinz Haakon an Bord des Trägers. Dies bestätigte der Palast in Oslo in einer Mitteilung.

Über weitere PR-Termine rund um die Präsenz der USS Gerald R. Ford im Oslofjord ist zur Stunde nichts bekannt. Ebenso wenig zu den Übungen mit den verschiedenen Waffengattungen des norwegischen Militärs, die auf dem Programm stehen. „Safety first“, scheint die Devise.

Unser Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft

[Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft](#)